



// Zukunftsministerium  
Was Menschen berührt.

## Bayerisches Gesamtkonzept für Freiwilligendienste in Bayern

Informationen von

~~XXXXXXXXXX~~ Staatsministerin ~~Ör~~ ~~ä~~ ~~Ä~~ ~~>~~ ~~||~~ ~~er~~

Stand: November 2011

Information

## Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements der Generationen

Bayern steht für eine **Kultur des Bürgerschaftlichen Engagements**. Deswegen unterstützt der Freistaat Bayern auch seit Jahren die Freiwilligendienste als besonders zeitlich intensive Engagementform in den Formaten:

- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)**, rd. 4.000 junge Menschen
- **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)**, rd. 200 Freiwillige

Der Freistaat Bayern fördert den Auf- und Ausbau sowie die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der **Jugendfreiwilligendienste** FSJ und FÖJ.

### Daher will der Freistaat die Freiwilligendienste weiter stärken:

- 1. durch Vorteile bei Ausbildung, Arbeitsplatzsuche und beruflichem Fortkommen**
  - Die im Freiwilligendienst **erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen** im Bereich der betrieblichen und schulischen Berufsausbildung und bei Pflichtpraktika sollen **als Qualifikationsnachweis herangezogen** werden können.
  - **Bayerisches Hochschulzulassungsgesetz**: Bonierung der Freiwilligendienste, sofern Qualifikationen erworben werden, die für den betreffenden Studiengang einschlägig sind. Zudem Anspruch auf **bevorzugte Zulassung** zum Studium.
  - **Appell an die bayerische Wirtschaft** und an **öffentliche Arbeitgeber**, bei der Vergabe von Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen die in den Freiwilligendiensten erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen in die Entscheidung mit einzubeziehen.
  - Landwirtschafts- und Forstverwaltung: Teilnahme der Freiwilligen an **Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**.
- 2. durch intensive Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit den Trägern und Einsatzstellen sowie eine flächendeckende Infrastruktur an Anlaufstellen**
  - Intensivierung der Zusammenarbeit mit der **Landeskonferenz FSJ Bayern** und Werbung für den nachhaltigen Ausbau der Jugendfreiwilligendienste.
  - Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel werden deshalb die Träger des FSJ / FÖJ in der **Öffentlichkeitsarbeit** unterstützt.
  - Unterstützung der **Öffentlichkeitsarbeit in Schulen**, insbesondere durch Einbindung der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, die Unterstützung einer **Informationskampagne** zu den Jugendfreiwilligendiensten mit Versand von Informationsmaterial an Schulen und Prüfung, inwiefern das Thema Jugendfreiwilligendienste in den **Lehrplänen** verankert bzw. aktualisiert werden kann.
- 3. durch konstruktive Zusammenarbeit mit der Bundesregierung für bundesweite Verbesserungen**
  - monetärer oder zeitlicher Bonus im Rahmen des **BAföG-Bezuges** (einschließlich Meister-BAföG) bis hin zu einem Darlehensersatz.
  - Einführung eines bundesweit gültigen **Freiwilligendienste-Ausweises** für eine Inanspruchnahme von Preisermäßigungen (ähnlich der Ehrenamtskarte).
  - Preisnachlass bei Nutzung der **Deutschen Bahn**.
  - Integration der in Freiwilligendiensten tätigen **ALG II-Empfänger** durch eine Fortsetzung der Vermittlung während des Freiwilligendienstes.